

Haydn Festspiele

BURGENLAND, AUSTRIA



Joseph Haydn®

Haydn Festspiele

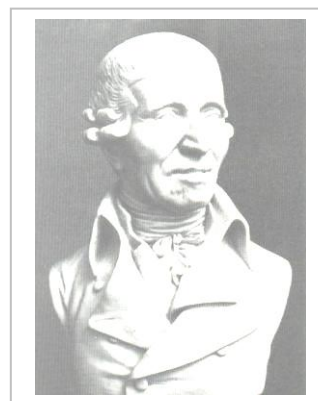
BURGENLAND, AUSTRIA

Der Name Joseph Haydn ist untrennbar mit seiner Heimat um den Neusiedler See verbunden. Fast sein gesamtes langes Leben verbrachten er in dessen Umkreis von 50km.

Viele der damaligen Wirkungsstätten sind bis heute erhalten geblieben und bilden den stilvollen Rahmen für die Präsentation des musikalischen Lebenswerkes dieses großen Komponisten.

Die Haydn Festspiele Burgenland sind der Träger der Haydn-Tradition und das Zentrum der internationalen Haydnpflege. Seit 1989 werden unter der Intendanz von Dr. Walter Reicher alljährlich im August/September die „Internationalen Haydntage“ veranstaltet, die eigentlichen Haydn Festspiele. 2017 wurden diese zu den „Internationalen HaydnLandTage“ erweitert.

Die spürbare Authentizität und die hohe Qualität der Festspiele tragen zu deren Einzigartigkeit bei.



Haydn Festspiele

BURGENLAND, AUSTRIA

Dr. Walter Reicher ist seit 1988 Intendant der Haydn Festspiele Burgenland. Unter seiner Leitung wurden sie kontinuierlich entwickelt und ausgebaut und wurden so zum wichtigsten Haydn Festival weltweit. Das von ihm erdachte Konzept einer umfassenden Haydnpflege wurde von ihm konsequent umgesetzt und fußt auf zwei Schwerpunkten:

Das Gesamtwerk Joseph Haydns als programmatische Basis

Im Zentrum der Haydn Festspiele Burgenland steht immer das Gesamtwerk des genius loci Joseph Haydn. Neben den für ihn typischen Werkgattungen wie der Symphonie und dem Streichquartett gelangen auch Opern, Oratorien und andere Kompositionen zur Aufführung. Den vielfältigen Beziehungen dieser Werke zueinander wird bei der Gestaltung des jeweiligen Festspielprogramms hohe Beachtung geschenkt.

Die besten Haydn-Interpret/innen zu Gast bei den Haydn Festspielen

„Meine Sprache versteht man durch die ganze Welt.“

Joseph Haydns „Internationalität“ führt die besten Haydn-Interpret/innen der Welt zu den Haydn Festspielen Burgenland, um seine Werke an seinen Wirkungsstätten aufzuführen und dadurch zu neuen künstlerischen Inspirationen zu gelangen.

Das Gesamtwerk Joseph Haydns als programmatische Basis 1989-2017

Spielstätten

In der Periode 1989 bis 2016 war das Schloss Esterházy in Eisenstadt der Hauptspielort für die Haydn Festspiele Burgenland. Es wurden jedoch auch immer wieder **Spielstätten** außerhalb des Schlosses in der Programmgestaltung der Haydn Festspiele berücksichtigt, ab 2017 verstärkt:

- Schloss Esterházy, Eisenstadt
- Bergkirche, Eisenstadt
- Dom, St.Martin, Eisenstadt
- Spitalskirche, Eisenstadt
- Franziskanerkirche, Eisenstadt
- Haydnhaus/Museum/Zentrum, Eisenstadt
- Haydns Kuchlgarten, Eisenstadt
- Haydn Konservatorium, Eisenstadt
- Leopoldinentempel, Schlosspark, Eisenstadt
- Landesmuseum, Eisenstadt
- Orgelbauerhaus, Eisenstadt
- Innenhöfe von Privathäusern, Eisenstadt

Spielstätten außerhalb von Eisenstadt:

- Schloss Eszterháza, Fertőd, Ungarn
- Schloss Schönbrunn, Wien
- Alte Universität, Wien
- Haydnhaus, Wien
- Haydnhaus Rohrau
- Fischerkirche, Rust
- Tiergarten, Schützen am Gebirge
- Basilika Frauenkirchen
- Basilika Maria Loretto, Loretto
- Rosalienkapelle, Forchtenstein
- Burg Forchtenstein
- Cselley Mühle, Oslip
- Liszthaus, Raiding,
- Goldmarkhaus, Deutschkreuz
- Kulturzentrum, Sopron
- Schloss Kittsee
- Schloss Halbturn

Themenschwerpunkte:

Um die Schaffensvielfalt Joseph Haydns zu dokumentieren, wurden seit dem Jahr 1990 unterschiedliche thematische Schwerpunkte gesetzt.

- 1990 Frühe Symphonien für den Esterházy'schen Hof
- 1991 Haydn & Mozart
- 1992 Die Schöpfung, Sturm und Drang – 1. Teil
- 1993 Sturm und Drang – 2. Teil
- 1994 Haydn und die Sakralmusik
- 1995 Haydn und London, Haydn und die Vokalmusik
- 1996 Haydn der Europäer, Haydn und die Liebe
- 1997 Pariser Symphonien, Das Baryton
- 1998 Meine Sprache versteht man durch die ganze Welt
- 1999 Doppelter Haydnspaß
- 2000 Mit Pauken und Trompeten
- 2001 Die Jahreszeiten – Die Klänge der Zeit
- 2002 Haydn & Schubert
- 2003 Haydn & Beethoven
- 2004 Haydn & Bach
- 2005 Haydn & Mozart
- 2006 Haydn & Händel
- 2007 Haydn & die Romantik
- 2008 20 Jahre Internationale Haydntage Eisenstadt
- 2009 Haydn-Jahr 2009
- 2010 Haydn & Die Jubilare
- 2011 Haydn & Die Neue Welt
- 2012 Haydn & Italien
- 2013 Haydn & Beethoven
- 2014 Haydn & Mozart
- 2015 Haydn & Schubert
- 2016 Haydn & Böhmen
- 2017 Haydn & Paris

Werke:

Zum Gesamtchaffen Joseph Haydns zählen 814 Werke (plus 400 Volksliedbearbeitungen). Seit Bestehen der Haydntage (1989) wurden fast alle **Haydnwerke** mehrfach live präsentiert.

Zur Aufführung gelangten unter anderem:

- alle 107 Haydntsymphonien
- alle 14 Messen von Joseph Haydn
- alle 6 Oratorien von Joseph Haydn
- 12 (= alle vollständig erhaltenen) der 23 **Haydnoper**n:



1994	„La fedelta premiata“	Gastspiel der Opera Noord-Holland Musikalische Leitung: Frank van Koten Inszenierung: Jan Bouws
1995	„Orlando Paladino“	Eigenproduktion der Haydn Festspiele Musikalische Leitung: Adam Fischer Inszenierung: Matthias Schönfeld
1996	„Philemon und Baucis“	Eigenproduktion der Haydn Festspiele Musikalische Leitung: Trevor Pinnock Inszenierung: Christopher Leith
1997	„Il mondo della luna“	Koproduktion mit dem Opernhaus Zürich Musikalische Leitung: Adam Fischer Inszenierung: Matthias Schönfeld
1998	„L’isola disabitata“	Eigenproduktion der Haydn Festspiele Musikalische Leitung: Adam Fischer Inszenierung: Michael Schilhan
1999	„Armida“	Eigenproduktion der Haydn Festspiele Musikalische Leitung: Adam Fischer Inszenierung: Michael Schilhan
2000	„L’incontro improvviso“	Eigenproduktion der Haydn Festspiele Musikalische Leitung: Adam Fischer Inszenierung: Laurence Dale
2001	„La canterina“ & „Lo speciale“	Eigenproduktion der Haydn Festspiele Musikalische Leitung: Stefan Vladar Inszenierung: Tatjana Gürbaca
2002	„La vera costanza“	Eigenproduktion der Haydn Festspiele Musikalische Leitung: Adam Fischer Inszenierung: Philipp Himmelmann
2003	„Philemon und Baucis“	Eigenproduktion der Haydn Festspiele Musikalische Leitung: Trevor Pinnock Inszenierung: Christopher Leith
2004	„L’infedeltà delusa“	Eigenproduktion der Haydn Festspiele

Musikalische Leitung: Adam Fischer
Inszenierung: Hartmut Schörghofer
2005 „L'anima del filosofo“ Eigenproduktion der Haydn Festspiele
Musikalische Leitung: Adam Fischer
Inszenierung: Michael Schilhan

Visualisierung von Haydn-Werken

- 2011 J. Haydn: Symphonie Nr.94 G- Dur „Mit dem Paukenschlag“ mit 3-D-Projektionen in Zusammenarbeit mit Ars Electronica
- 2012 J. Haydn „Die Schöpfung“ als klassisches Ballett im Rahmen 36. Eisenstädter Sommerakademie mit dem Oklahoma Festival Ballet (Choreographie Mary Margaret Holt)
- 2014 J. Haydn „Die Jahreszeiten“ eröffnen als klassisches Ballett die 26. Internationalen Haydntage mit dem Oklahoma Festival Ballet (Choreographie Mary Margaret Holt)

Überdies wurden über 600 **Werke anderer Komponisten** aufgeführt.

Die Haydn Festspiele waren auch federführend bei einigen **Gesamteinspielungen** von verschiedenen Werkgattungen Joseph Haydns beteiligt:

- alle 107 Symphonien durch Adam Fischer mit der Österr.-Ung. Haydnphilharmonie
- alle 39 Klaviertrios durch das Haydn Trio Eisenstadt
- alle 419 Bearbeitungen britischer Volkslieder für Klaviertrio und Singstimme(n) durch das Haydn Trio Eisenstadt und schottische Sänger
- alle 144 erhaltenen Werke für Baryton durch das Esterházy Trio
- alle Einlagenarien für Luigia Polzelli durch das L'Orfeo Barockorchester und Nuria Rial unter Michi Gaigg

Im Rahmen der Internationalen Haydntage wurde auch auf die bildungspolitische Aufgabe, besonders im **Kinder- und Jugendbereich**, Bedacht genommen.

Spezielle **Kinder-, Jugend- und Schulprojekte**:

1992 Eine Schöpfung für Kinder
1993 Haydn für Kinder
1996 Haydn on the moon
1997 Haydn on the rocks + Der Zauber des Mondgartens
1998 Hallo Haydn
1999 Interaktive Homepage www.kids.haydnfestival.at
2002 Making of „Of Mice and Puppets“
2009 Ein Dirigent kommt in die Schule
Haydn rockt!
2011 Peppo erlebt die Jahreszeiten
2012 Peppinos Reise ins Land der Zitronenbäume

2013 Signale

Ab 2014 Aktion Jugendtickets um EUR 19,- für **alle** Konzerte der Haydn Festspiele

Wissenschaftliche Forschungsarbeit leistete man in den Symposien:

- 1995 Das symphonische Werk Joseph Haydns
- 1997 Das Baryton in der Musikgeschichte
- 2000 Joseph Haydn & Das Clavier
- 2002 Joseph Haydn & Das Streichquartett
- 2004 Dokumentarische Grundlagen in der Haydnforschung
- 2007 Bausteine zu einer Eisenstädter Haydn-Topographie
- 2009 Frauen um Haydn
Joseph Haydn im 21. Jahrhundert
- 2011 Joseph Haydn und die „Neue Welt“
- 2013 Haydn & Die Künste
- 2015 Aufführungspraxis und Interpretation – Zur Rezeptionsgeschichte von Joseph Haydns Werken
- 2017 Haydn & Die Schöpfung

Wettbewerbe und Kompositionsaufträge:

- 1991 wurde der II. J. Joachim Violin-Wettbewerb während der Haydntage abgehalten.
- 1997 Internationaler Kompositionswettbewerb Joseph Haydn: „1000 Jahre Österreich / 75 Jahre Burgenland“, Preisträger: Stefan Thomas
- 2009 „D2H“ war DAS Kompositionsprojekt im Haydn-Jahr 2009. Weltweit wurden 18 Komponist/innen von den Haydn Festspielen beauftragt, Haydn ein neues Klaviertrio zu widmen.
- 2012 wurden drei Klaviertrios von den Haydn Festspielen in Auftrag gegeben und im Empiresaal uraufgeführt: von Hüseyin Evirgen „The sun worshippers“, von Sung-Min Ahn „Die Jahreszeiten – Herbst“ und von Manuela Kerer „Mare bianco“
- 2013 wurden vier Klaviertrios von den Haydn Festspielen in Auftrag gegeben: von Johannes Kretz „evolution & thought“, von Angelica Castello „Principio sin titulo“, von Roman Pawollek „Omanukaladesa“ und von Johanna Doderer „Morgen“
- 2014 wurden von den Haydn Festspielen in Auftrag gegeben: drei Klaviertrios (B. Stangl, J. Varga, J. Purgina) und ein Klavierquartett (N. Sterk).
- 2015 wurden von den Haydn Festspielen in Auftrag gegeben: vier Klaviertrios (E. Harnik, M. Kerer, G. Resch, P. Jakober).
- 2016 wurden von den Haydn Festspielen in Auftrag gegeben: vier Klaviertrios (G. Krammer, M. Kerer, J. Doderer, G. Ju Chae).

Einzelne Highlights wurden im Rahmen von Open-Air-Veranstaltungen - die Haydn Festspiele waren Vorreiter im Bereich von öffentlichen Übertragungen im Bereich der klassischen Musik - mittels **Videowall** auf den Schlossplatz live übertragen:

- 1991 José Carreras
- 1995 Cheryl Studer
- 1996 Maria Zampieri
- 1997 Edita Gruberova
- 2000 Haydnoper „L'isola disabitata“

Internetpioniere:

Die Haydn Festspiele Burgenland waren **weltweit die ersten**, die

- ein klassisches Konzert (1997, Liederabend Edita Gruberova)
- eine komplette Oper (1998, J.Haydn: "L'isola disabitata")
- ein komplettes Festival mit allen Veranstaltungen (1999, Haydntage 9.-19. Sept.)

in Bild und Ton live im Internet übertrugen.

- **www.worldcreation.info**

Rund um den Erdball ist am 31.3.2009, Haydns 200. Todestag, sein berühmtestes Oratorium „Die Schöpfung“ erklingen. Orchester und Chöre auf der ganzen Welt wurden eingeladen, sich an diesem Welt umspannenden Aufführungsprojekt zu beteiligen.

- **www.haydn107.com**

Webseite-Nutzer haben die Möglichkeit jede der 107 Symphonien Haydns und jeden der 414 Sätze anzuhören und gleichzeitig die Partitur zu lesen. Zugleich können Hintergrundinformationen zu jeder einzelnen Symphonie abgerufen werden.

Die besten Haydn-Interpreten bei den Haydn Festspielen Burgenland

Auf Einladung von Intendant Dr. Walter Reicher kommen alljährlich die besten internationalen Ensembles und Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Welt um bei den **Haydn Festspielen** zu gastieren (Liste in alphabetischer Reihenfolge):

Orchester

Academy of Ancient Music * Academy of St. Martin in the Fields * Akademie für Alte Musik Berlin * Amsterdam Baroque Orchestra * Anima Eterna * Bläuersolisten der Wiener Symphoniker * Camerata Academica Salzburg * Camerata Köln * Camerata Salzburg * Capella Augustina * Cappella Gabetta * Cappella Istropolitana * City of London Sinfonia * Collegium Musicum 90 * Concentus Musicus * Concerto Köln * Danish Chamber Orchestra * Donau Philharmonie Wien * Die Kölner Akademie * English Chamber Orchestra * The English Concert * Ensemble Baroque de Limoges * Eremitage St. Petersburg * Festival Strings Lucerne * Franz Liszt Chamber Orchestra * Freiburger Barock Orchester * Händel & Haydn Society Boston * The Hanover Band * Die HaydnAkademie * Heidelberger Sinfoniker * I Musici di Roma * Il Complesso Barocco * Il Giardino Armonico * Israel Chamber Orchestra * Kamerata Athen * Kammerorchester Basel * Kölner Akademie * La petite bande * La Sfera Armoniosa * La Stagione Frankfurt * Les Talens Lyriques * Le Concert des Nations * L'Ensemble Baroque de Limoges * Litauisches Kammerorchester * London Symphony Orchestra * L'Orfeo Barockorchester * L'Orfeo Bläserensemble * Mahler Chamber Orchestra * Moskauer Akademie * Moskauer Philharmoniker * Moskauer Virtuosen * Mozarteumorchester Salzburg * Orchester Akademie Ossiach * Orchester Purpur * Orchestra Haydn di Bolzano * Orchestra of the Age of Enlightenment * Orchestra of the 18th Century * Orchestre National d'Ile de France * Österreichisch-Ungarische Haydn Philharmonie * Oxford Orchestra da Camera * Pêchés de Jeunesse * Philharmonia Prag * The Orchestra of Classical Oper * The Philharmonics * Polnische Kammerphilharmonie * Prager Kammerorchester * Prima la Musica * RSO - Radio Symphonie Orchester Wien * Tafelmusik * Wiener Akademie * Wiener Concert-Verein * Wiener Kammerorchester * Wiener Philharmoniker * Wiener Symphoniker * Zürcher Kammerorchester

Dirigenten:

Giovanni Antonini * Harry Bicket * Frans Brüggen * Bertrand de Billy * Harry Christophers * Christophe Coin * Renaud Capucon * Laurence Cummings * Alan Curtis * Sir Colin Davis * Vladimir Fedosejev * Mike Fentross * Thomas Fey * Adam Fischer * Julia Fischer * Andres Gabetta * Anton Gabmayer * Michi Gaigg * Reinhard Goebel * Gottfried von der Goltz * Roy Goodman * Paul Goodwin * Howard Griffiths * Anthony Halstead * Nikolaus Harnoncourt * Martin Haselböck * Joji Hattori * Carin van Heerden * Philippe Herreweghe * Richard Hickox * Christopher Hogwood * Heinz Holliger * Jos van Immerseel * James Judd * Dimitrij Kitaenko * Ton Koopman * Sigiswald Kuijken * Bernard Labadie * Mischa Maisky * Sir Neville Marriner * Enrique Mazzola * Nicholas McGegan * Lord Yehudi Menuhin * Riccardo Muti * Petra Mülleians * Manfred Müssauer * Alexandros Myrat * Erwin Ortner * Claudio Osele * Ian Page * Roberto Paternostro * Simon Phipps * Trevor Pinnock * Wojciech Rajski * Riccardo Rocca * Christophe Rousset * Jordi Savall * Heinrich Schiff * Michael Schneider * Peter Schreier * Martin Sieghart * Saulius Sondeckis * Andreas Spering * Vladimir Spivakov * Pinchas Steinberg * Ernst Theis * Michael Tilson Thomas * Richard Tognetti * Milan Turkovic * Sandor Vegh * Dirk Vermeulen * Stefan Vladar * Bruno Weil * Michael Alexander Willens * Hugh Wolff * Thomas Zehetmair

Kammermusik-Ensembles:

Accademia Daniel * Acies Quartett * Amerling Trio * Amicanto * Armonico Tributo Austria * Artis Quartett * Australian String Quartet * Borromeo String Quartet * Brassissimo Vienna * Camerata Köln * Camerata Wien * Camesina Quartett * casalQUARTETT * Christophe Coin & Freunde *

Chamber Ensemble of Classical Opera * Classic Buskers * Collegium Viennense * Compagnia di Punto * Concilium Musicum * Consort Polyhymnia Alte Universität Wien * Consortium Classicum * ConTempo String Quartet * Da Blechhaufen * Die Instrumentisten Wien * Diknu Schneeberger Trio feat. Ferry Janoska * Duo Claviol * Ensemble Chromaton * dolce risonanza * Ensemble Nova Brass * Esterházy Baryton Ensemble * Gamerith Consort * Gustav Mahler Quartett * Gustav Mahler Klavier-Quartett * Heanznquartett * Hagen-Quartett * Hamburger Ratsmusik * Haydn-Quartett * Haydn Trio Eisenstadt * Jess Trio * Johann Nepomuk Hummel Trio * Joseph Haydn Brass Ensemble * Jolivet Trio * Juvavum Brass Quintett * Klavierduo Soós-Haag * Kolo slavuj * Laetitia Universi * La Tempestad * Le Musiche Nove * L'Aura Ensemble * Mendelssohn Trio Berlin * Meta4 * Mischa Maisky Trio * Mitglieder des Kammerorchester Basel * Musica Aeterna * NeoBarock * Pacific Quartet Vienna * Petersen Quartett * Petit Trianon * Phoenix Baroque Austria * Piccolo Concerto Wien * Pleyel Quartett Köln * Prometheus Ensemble * Quatuor Manfred * Ricercar Consort * Roland Batik Trio * Salomon Quartett * Salomon String Quartet * Salzburger Hofmusik * Schmeiser-Ostry-Müller-Trio * Sax Quadrat * Spielmusik Schönfeldinger * Streichquartett Con Moto * Studio da Camera * The Clarinotts * Trio Amabile * Trio Frühstück * Trio Heralde * Trio Laflamme * Trio Wanderer * Union Brass Quintet * Van Swieten Society * Wiener Bläser Akademie * Wiener Glasharmonika Duo * Wiener Instrumentalsolisten * Wiener Klaviertrio * Wiener Posaunen Ensemble * Wiener Saxophon Quartett * Wiener Schubert Trio

Solist/innen:

Giovanni Antonini, Flöte * Nicolas Altstaedt, Violoncello * Iveta Apkalna, Orgel * Vladimir Ashkenazy, Klavier * Mzia Bachtouritze, Klavier * Paul Badura-Skoda, Hammerklavier * Lidia Baich, Violine * Ingeborg Baldaszi, Klavier * Stefano Barneschi, Violine * Franz Bartolomey, Cello * Roland Batik, Klavier * Christoph Berner, Klavier * Paolo Beschi, Cello * Marco Bianchi, Violine * Florian Birsak, Cembalo * David Blackadder, Trompete * Gabor Boldocki, Trompete * Ronald Brautigam, Hammerflügel * Rachel Brown, Flöte * Rudolf Buchbinder, Klavier * Anner Bylsma, Cello * Andrea Cappelletti, Violine * Renaud Capucon, Violine * Aaron Carpene, Klavier * Tilly Cernitory, Cello * Viviane Chassot, Akkordeon * Sergio Ciomei, Klavier * Fanny Clamagirand, Violine * Mirjam Contzen, Violine * Steven Devine, Hammerklavier * Ottavio Dantone, Cembalo * Kati Debretzeni, Violine * Helmut Deutsch, Klavier * Julius Drake, Klavier * Katerina Englichova, Harfe * Art Farmer, Trompete * Julia Fischer, Violine * Reinhold Friedrich, Trompete * Sol Gabetta, Cello * Hans Gansch, Trompete * Gottfried von der Goltz, Violine * Kristin von der Goltz, Violoncello * Stephanie Gonley, Violine * Paul Goodwin, Oboe * Tatjana Grindenko, Violine * Gabriel Guillen, Gitarre * Paul Gulda, Klavier * Veronika Hagen, Viola * Esther Haffner, Violine * Clemens Hagen, Cello * Julia Hagen, Violoncello * Franz Haselböck, Orgel * Joji Hattori, Violine * Tim Hawes, Trompete * Daniel Heide, Klavier * Christopher Hinterhuber, Klavier * Rainer Honeck, Violine * Frank Hoffmann, Sprecher * Ulrich Hübner, Horn * Jos van Immerseel, Klavier * Madoka Inui, Klavier * Danjulo Ishizaka, Cello * Hrvoje Jugovic, Hammerklavier * Herbert Kefer, Viola * Friedrich Kleinhapl, Cello * Wolfgang Klinser, Klarinette * Wolfgang Klos, Viola * Sebastian Knauer, Klavier * Ulrich Koella, Klavier * Ton Koopman, Orgel * Patricia Kopatchinskaja, Violine * Wladimir Krainjew, Klavier * Paul Kropfisch, Violine * Rainer Küchl, Violine * Barthold Kuijken, Flöte * Edoardo Lanza, Klavier * Dejan Lazic, Klavier * Elisabeth Leonskaja, Klavier * Cornelia Löscher, Violine * Mischa Maisky, Cello * Xavier de Maistre, Harfe * Jonathan Manson, Cello * Catherine Martin, Violine * Nicholas McGegan, Cembalo * Rita Medjimorec, Klavier * Barbara Moser, Klavier * Viktoria Mullova, Violine * Sergei Nakariakov, Trompete * Sergiu Nastasa, Violine * Giuseppe Nove, Flöte * Enrico Onofri, Viola * Daniel Ottensamer, Klarinette * Ferhan und Ferzan Önder, Klavier * Albin Paulus, Maultrommel * Alfredo Perl, Klavier * Robert Pobitschka, Klavier * Luigi Puxeddu, Cello * Julian Rachlin, Violine * Ödön Rácz, Kontrabass * Camillo Radicke, Klavier * Minna Re Shin, Klavier * Wolfgang Redik, Violine * Jonathan Rens, Violoncello * Sviatoslav Richter, Klavier * Renato Ripa, Cello * Mauro Rossi, Violine * Heinrich Schiff, Cello * Ragna Schirmer, Klavier * Alexander Schmalcz, Klavier * Christa Schönfeldinger, Glasharmonika * Beni Schmid, Violine * Gerhard Schulz, Violine * Matthias Schulz, Flöte * Wolfgang Schulz, Violine * Lilia Schulz-Bayrova, Cello * Midori Seiler, Violine * Norman Shetler, Klavier * Baiba Skride, Violine * Viviana Sofronitsky, Hammerklavier * Giovanni Sollima, Cello * Charles Spencer, Klavier * Vladimir Spivakov, Violine * Andreas Staier, Hammerklavier * Jasminka Stancul, Klavier * Simon

Standage, Violine * Christoph Stradner, Cello * Karin Supper, Klavier * Reka Szilvay, Violine * Melvyn Tan, Klavier * Christian Tetzlaff, Violine * Geoffrey Thomas, Klavier * Richard Tognetti, Violine * Milan Turkovic, Fagott * Vilem Veverka, Oboe * Stefan Vladar, Klavier * Jeremy Ward, Fagott * Ulrike Theresia Wegele, Orgel * Pieter Wispelwey, Cello * Matthias Wollong, Violine * Manfred Wagner-Artzt, Klavier * Thomas Zehetmair, Violine * Justus Zeyen, Klavier

Sänger/innen:

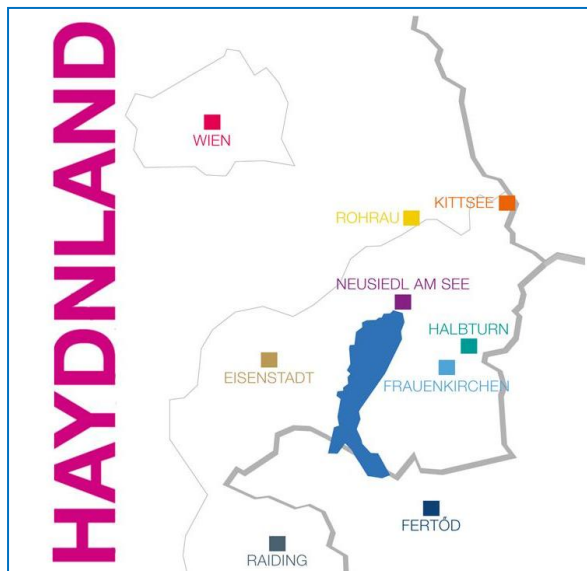
Lorna Anderson * Paul Agnew * Agnes Baltsa * Wolfgang Bankl * Juliane Banse * Cecilia Bartoli * Piotr Beczala * Daniel Behle * Katerina Beranova * Marivi Blasco Peres * Grace Bumbry * Christian Boesch * Florian Boesch * Christiane Boesiger * Ian Bostridge * Renate Burtscher * José Carreras * Max Emanuel Cencic * Johannes Chum * Steven Cole * Manuela Costa * Lucy Crowe * Annette Dasch * Steve Davislim * Klara Ek * Paul Armin Edelmann * Ursula Eittinger * Michael Ende * Mojca Erdmann * Adrian Eröd * Ursula Fiedler * Bernarda Fink * Yvonne Fontane * Wolf Matthias Friedrich * Ruth Gabrielli * James Gilchrist * Carola Glaser * Sabine Goetz * Moritz Gogg * Olesya Golovneva * Susan Gritton * Edita Gruberova * Claudia Guarin * Werner Güra * Ann Hallenberg * Nicholas Hariades * Julian Hartmann * Hermine Haselböck * Günter Haumer * Mathias Hausmann * Jörg Hering * Robert Holl * Robert Holzer * Wolfgang Holzmair * Cornelia Horak * Stephanie Houtzel * Benjamin Hulett * Ruby Hughes * Luisa Islam Ali Zade * Andreas Jankowitsch * Alexander Kaimbacher * Yuko Kamahora * Harry van der Kamp * Vesselina Kasarova * Rachel Kelly * Simone Kermes * Angelika Kirchschrager * Benedikt Kobel * Wolfgang Koch * Simone Kermes * Laurent Koehl * Ildiko Komlosi * Judith Kopecky * Peter Köves * Elisabeth Kulman * Ana Maria Labin * Eteri Lamoris * Christina Landshamer * Ursula Langmayr * usanne Langner * Lisa Larsson * Jonathan Lemalu * Herbert Lippert * Francesca Lombardi * Ivan Ludlow * Jamie MacDougall * Neil Mackie * Elisabeth von Magnus * Elisabeth Magnuson * Johannes Mannov * Mara Mastalir * Siphiwe McKenzie * Manuel Mendaña * Giorgia Milanese * Raffaella Milanese * Marlin Miller * Xavier Moreno * Alfred Muff * Ann Murray * Robert Murray * Liliana Nichiteanu * Michael Nowak * Lothar Odinius * Anna Maria Pammer * Marlis Petersen * Patricia Petibon * Alexander Pinderak * Martin Piskorski * Renate Pitscheider * Elisabeth Pratscher * Sonia Prina * Alexander Pührer * Thomas Quasthoff * Ildikó Raimondi * Chen Reiss * Christine Reiter * Isabel Rey * Nuria Rial * Bernard Richter * Eva Maria Riedl * Matthew Rose * Martina Rüping * James Rutherford * Fatma Said * Olatz Saitua-Irribar * Valerie Sajdik * Miriam Sajonz * Tobias Schabel * Michael Schade * Markus Schäfer * Peter Schreier * Britta Schwarz * Paul Schweinester * Norman Shankle * Jennifer Smith * Siobhan Stagg * Andy Staples * Christoph Strehl * Cheryl Studer * Andrea Szántó * Siri Thornhill * Ailish Tynan * Stephen Varcoe * Ramón Vargas * Ibolya Verebics * Iris Vermillion * Markus Volpert * Deon van der Walt * Sabina von Walther * Kitty Whately * Konstantin Wecker * Scot Weir * Helmut Wildhaber * Lawrence Zazzo * Mara Zampieri * Christian Zenker * Ruth Ziesak

HaydnLandTage – *Die Haydn Festspiele*

Den Höhepunkt einer Konzertsaison bilden die HaydnLandTage, welche alljährlich Ende August/Anfang September veranstaltet werden.

Im Mittelpunkt des Festivals steht immer das Werk Joseph Haydns. Der musikalische Schwerpunkt wird von Werken anderer Komponisten umrahmt, um Beziehungen, Vergleiche und Kontraste Haydn'scher Werke zu anderen Kompositionen aufzuzeigen. Weiters soll durch die Gegenüberstellung von Originalklang-Ensembles und „modernen“ Orchestern dem Publikum ein direkter Vergleich verschiedener Interpretationsweisen ermöglicht werden.

Überdies wird durch jährlich wechselnde Schwerpunktbereiche, wie z.B. „Haydn und London“, „Haydn und die Vokalmusik“, „Jagd und Wein“, „Haydn und Paris“ u.a.m. der Zugang zum Gesamtwerk des Meisters ermöglicht.



Der große Dirigent und Haydnspezialist Adam Fischer war entscheidend bei der Gründung der Haydn Festspiele beteiligt und ist seither ununterbrochen „Fixstarter“ bei den jährlichen Haydntagen, so begleitet er auch ab 2017 als Dirigent die Reise ins Haydnland.

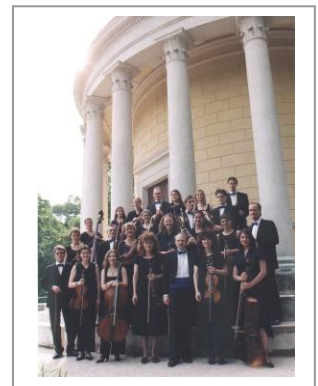
Die konstante Verfolgung und Fortführung der Programmatik haben dazu geführt, dass die Haydn Festspiele Burgenland unter der Intendanz von Dr. Walter Reicher mittlerweile als „Zentrum der internationalen Haydnwelt“ gelten.

Haydn-Konzerte im Kulturzentrum Eisenstadt - *Der Jahreszyklus*

Zusätzlich zu den Internationalen Haydntage – den eigentlichen – Haydn Festspielen – finden von April bis Oktober regelmäßig Aufführungen statt. Es gehört zur Philosophie dieser Konzertreihen, neben Werken von Joseph Haydn die gesamte Musikkultur vom Barock bis zur Gegenwart aufzuführen. Neben internationalen Künstler/innen wird auch heimischen Musiker/innen ein Auftrittsforum geboten. Zusätzliche zu den Einzelkonzerten wurden und werden auch auf mehrere Jahre angelegte Zyklen angeboten:

Zyklus: „Die HaydnAkademie“ und „100 & 7 HaydnSymphonien“

Im Jahre 1992 wurde von Anton Gabmayer ein eigenes Orchester – Die HaydnAkademie – gegründet, das von dem erfahrenen Dirigenten und Haydnkenner auch selbst geleitet wird. Ziel des Projektes war es, alle 100 & 7 Haydn-Symphonien in einem Zeitraum von neun Jahren im HaydnSaal aufzuführen. Die HaydnAkademie, die sich dem „Streben nach ursprünglicher Interpretation“ verschrieben hat, hat auch weiterhin Joseph Haydn als Schwerpunkt in ihren Abonnementkonzerten (2017, „Der große Mozart-Zyklus“).



Haydn Festspiele Burgenland

Franz Schubert-Platz 6

A-7000 Eisenstadt

Telefon: (+43)-2682-618 66

Fax: (+43)-2682-618 05

E-Mail: office@haydnfestival.at

Internet: www.haydnfestival.at